

*Die Charité – Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité hat die Zertifikate zum Audit berufundfamilie® und zum Audit familiengerechte Hochschule® erhalten.*

An der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist an der Klinik für Pneumologie, Beatmungsmedizin und Intensivmedizin mit Arbeitsbereich Schlafmedizin am CharitéCentrum 12 für Innere Medizin und Dermatologie zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

Stiftungsprofessur für „Schlafmedizin“
gefördert durch die ResMed Germany Inc. über den Stifterverband

Besoldungsgruppe W2 BBesG ÜfBE – befristet für 5 Jahre
(Kennziffer: Prof. 670/2025)

Die Anstellung erfolgt als Professor*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen ([LVVO](#)).

Die Professur kann bei positiver Evaluation und Zusage einer entsprechenden Anschlussfinanzierung grundsätzlich um weitere fünf Jahre verlängert bzw. ggf. auch entfristet werden. Entsprechende Leistungskriterien werden im Rahmen der Berufung festgeschrieben.

Einstellungsvoraussetzungen: Gemäß [§ 100 BerlHG](#) erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium und eine abgeschlossene Promotion in Humanmedizin. Darüber hinaus muss eine Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen vorliegen. Ferner muss eine abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie und/oder eine abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie und/oder eine abgeschlossene fachärztliche Weiterbildung in einem vergleichbaren somatischen Fachgebiet vorliegen. Zusätzlich wird eine Zusatzweiterbildung in Schlafmedizin gefordert.

Mit der Professur sind neben den oben stehenden Einstellungsvoraussetzungen folgende Anforderungen verbunden:

- 1) fundiertes Fachwissen sowie nachgewiesene klinische und wissenschaftliche Expertise auf dem Gebiet der Schlafforschung und Schlafmedizin
- 2) originäres (eigenständiges) Forschungsportfolio auf dem Gebiet der Schlafforschung und Schlafmedizin, nachgewiesen durch entsprechende Publikationsleistungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten. Erfahrungen in der Planung und Durchführung klinischer Studien in verantwortlicher Rolle
- 3) hervorragende internationale Reputation, z. B. Mitarbeit in Gremien nationaler und internationaler Fachgesellschaften zu den Themen Schlafmedizin, Telemedizin und künstliche Intelligenz in der Medizin
- 4) umfangreiche Lehrerfahrung und hervorragende didaktische Fähigkeiten

Die Bewerbenden haben durch ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie die genannten Anforderungen an die W2-Professur erfüllen und die wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Schlafmedizin aktiv mitgestalten und die in diesen Bereichen bestehenden Forschungsaktivitäten an der Charité komplementär ergänzen.

Neben den sich insbesondere aus [§ 99 BerlHG](#) ergebenden dienstlichen Aufgaben werden an die Bewerbenden außerdem folgende Erwartungen gestellt:

- 1) Vertretung des Fachs „Schlafmedizin“ in Forschung, Lehre und Krankenversorgung unter Beachtung der Standards robuster, reproduzierbarer, transparenter und verantwortungsvoller Wissenschaft, dazu gehört auch die Berücksichtigung von Geschlecht
- 2) Weiterentwicklung des Bereichs Schlafmedizin
- 3) Zusätzliche Erfahrungen in den Bereichen Informatik oder künstliche Intelligenz oder Telemedizin bzw. Datenwissenschaften und Datenstandards wünschenswert
- 4) Ausbau und Etablierung einer interdisziplinären schlafmedizinischen Vernetzung an allen drei bettenführenden Standorten der Charité – Universitätsmedizin Berlin
- 5) Leitung von und Beteiligung an bestehenden und neuen nationalen und internationalen Forschungsprojekten
- 6) Einbindung in relevante [Forschungsschwerpunkte](#) und [Forschungsverbünde](#) der Charité und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke / Graduiertenkollegs sowie in die zukunftsgerichteten strategischen Initiativen der Charité ([Charité 2030](#) und [Charité Internationalisierungsstrategie](#))
- 7) Kooperation mit den vorklinischen und klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen in Berlin und Brandenburg
- 8) Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der an der Charité angebotenen [Studiengänge](#) (Ausbau und Aktualisierung schlafmedizinischer Inhalte in der Lehre) sowie Gewährleistung einer fundierten postgradualen Aus- und Weiterbildung sowie Engagement in der Nachwuchsförderung von Mediziner*innen und Wissenschaftler*innen (Weiterbildung ärztlicher Kolleg*innen zur Erlangung der Zusatzweiterbildung Schlafmedizin)
- 9) Bereitschaft, sich auf der Grundlage der Werte der Charité – Respekt, Leidenschaft, Courage, Neugier, Verbindlichkeit, Offenheit – aktiv für die Personalentwicklung einzusetzen, dazu gehört insbesondere auch die gezielte Unterstützung von Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung sowie die Schaffung eines interprofessionellen Arbeitsumfelds, das alle Mitarbeitenden wertschätzt

Für die Durchführung der Dienstaufgaben sind Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache auf C1-Niveau (fachkundige Sprachkenntnisse gemäß der Kultusministerkonferenz) wünschenswert.

Die Charité verfolgt nachhaltig die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität in den personellen Strukturen von Wissenschaft und Versorgung und damit eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir über Eingabe in das [digitale Bewerbungsportal](#) bis zum **31. Oktober 2025** mit den erforderlichen Dokumenten hochzuladen.

Im Rahmen des Berufungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Charité – Universitätsmedizin Berlin nicht übernommen.

Für inhaltliche und formale Nachfragen zur Professur und zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie bitte berufungen@charite.de.